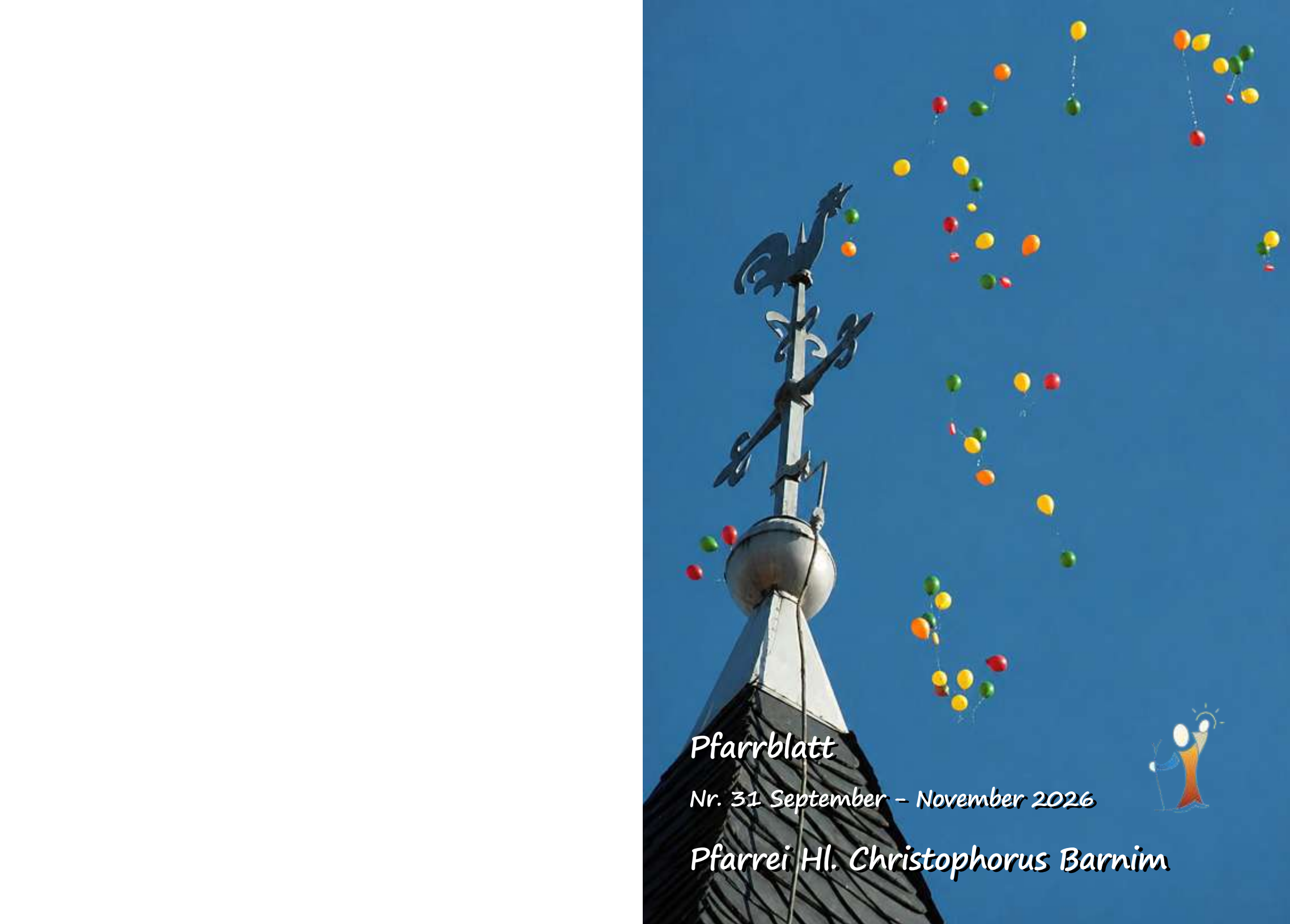


A photograph of a church steeple with a rooster weather vane and colorful balloons against a blue sky. The steeple is dark and pointed, with a silver rooster weather vane on top. Several strings of colorful balloons (yellow, orange, green, red) are attached to the steeple and float in the air. The background is a clear blue sky.

Pfarrblatt

Nr. 31 September – November 2026

Pfarrei Hl. Christophorus Barnim



Inhaltsverzeichnis

Grußwort Diakon Peter Dudyka	3
Infotag der ARGE Li.Ba.St am 14.11. „Save the Date – Immobilienprozess“	4
Gremienwahlen 2026 Kandidatenaufruf	5
RKW Wandlitz	6 - 7
RKW Buch	8 - 9
Einfach Katholisch Katholische Glaubensinformationen in Bernau	10
Tag der Schöpfung	11
Verabschiedung Br. Samson	12
Kinderseite	13
Gemeinde Herz Jesu in Bernau	14 - 19
Gemeinde Mater Dolorosa in Buch	20 - 25
Gemeinde St. Peter und Paul in Eberswalde	26 - 31
Gemeinde St. Konrad in Wandlitz	32 - 37
Gottesdienste in der Pfarrei	38
Termine und Veranstaltungen in den Gemeinden	39 - 43
Gottesdienststandorte und Kontaktpersonen	44 - 45
Kontaktdaten Pastoralteam und Gemeindebüros	47

LEBENDIGE BAUSTEINE - GESTERN, HEUTE UND MORGEN

Vom 27. September bis 4. Oktober lädt die **Interkulturelle Woche** dazu ein, ein Zeichen für Vielfalt, Respekt und Zusammenhalt zu setzen.

Auch für unsere Pfarrei **Hl. Christophorus** ist dies eine Einladung, neu auf das Wesen der Kirche zu blicken. Kirche lebt nicht zuerst von ihren Gebäuden, sondern von den Menschen, die Glauben, Hoffnung und Liebe miteinander teilen.

In unserer Pfarrei versammeln sich Gläubige an elf Kirchenstandorten. Jede dieser Kirchen wurde mit der Hoffnung errichtet, ein Ort der Begegnung mit Gott und den Menschen zu sein.

In diesem Jahr erinnern wir besonders an die Grundsteinlegung der **St. Konrad Kirche** in Wandlitz am 15. Oktober vor 90 Jahren. Mit dem Baubeginn 1936 entstand sie in einer Zeit der nationalsozialistischen Diktatur – als ein mutiges Zeichen des Gottvertrauens und der Hoffnung für kommende Generationen.

Bis heute erfüllt St. Konrad diesen Auftrag: nicht allein durch ihre Mauern, sondern vor allem durch die Menschen, die

dort ihren Glauben leben, Gemeinschaft erfahren und Verantwortung füreinander übernehmen.

Der Apostel Petrus schreibt: *„Lasst euch als lebendige Steine zu einem geistigen Haus aufbauen“* (1 Petr 2,5). Dieses Bild verbindet Vergangenheit und Gegenwart. Die Grundsteine unserer Kirchen bestehen aus Stein – das eigentliche Fundament der Kirche aber sind die Menschen, die ihren Glauben leben und weitergeben. Gerade in einer vielfältigen Gesellschaft zeigt sich, wie wertvoll die unterschiedlichen Gaben und Erfahrungen jedes Einzelnen sind. Wie die Steine eines Bauwerks ihm erst gemeinsam Stabilität verleihen, wächst auch die Kirche aus der Vielfalt ihrer Glieder. Offenheit, Gastfreundschaft und gegenseitige Wertschätzung machen sie zu einem glaubwürdigen Zeichen der Hoffnung.

„DAFÜR!“ – das Motto der **Interkulturellen Woche** 2026 – kann auch unser Leitwort sein: für Menschenwürde, Zusammenhalt und den Glauben daran, dass Gott alle Menschen in seine Gemeinschaft ruft.

So werden wir selbst zu **lebendigen Bausteinen der Kirche – gestern, heute und morgen.**

Diakon Peter Dudyka



Foto: Grundstein im Chorraum der St. Konrad Kirche in Wandlitz (S. Kirchberg)



Foto: © Michél Schmidt

**SAVE THE DATE – IMMOBILIENPROZESS. VORAUSSICHTLICH AM SAMSTAG,
14.11.2026*, 10:00 BIS 13:00 UHR | IN DER HERZ JESU KIRCHE BERNAU**

Vor über drei Jahren hat Erzbischof Koch den sog. Immobilienprozess für das Erzbistums ins Leben gerufen (Schreiben vom 4.7.2023). Seitdem verfolgen viele den Immobilienprozess im Erzbistum mit Interesse, manche auch mit Sorge oder Unsicherheit. Fragen wie „Was bedeutet das für unsere Kirche?“, „Was wird aus unseren Gebäuden?“ oder „Ist schon alles entschieden?“ beschäftigen viele Menschen. Deshalb laden wir, der Kirchenvorstand, Sie herzlich ein, sich aus erster Hand zu informieren.

Am Samstag, 14. November 2026, stellt die ARGE Li.Ba.St. in der Herz Jesu Kirche die Ergebnisse ihrer fachlichen Beurteilung der Kirchen und Immobilien unserer Pfarrei vor. Die Veranstaltung dauert voraussichtlich von 10:00 bis 13:00 Uhr. Genauere Informationen erfolgen über die Vermeldungen.

Wichtig ist uns dabei eine klare Botschaft: An diesem Tag werden keine Entscheidungen getroffen. Die vorgestellten Ergebnisse sind fachliche Empfehlungen und bilden die Grundlage für

die weiteren Beratungen. Es wurde eine Immobilien-AG gegründet, die sich mit den Ergebnissen auseinandersetzen und ein Konzept für die zukünftige Entwicklung unserer Immobilien erarbeiten soll. Über dieses Konzept entscheidet anschließend der Kirchenvorstand.

Es ist mir als Pfarrer wichtig, dass dieser schwierige Prozess so transparent wie möglich verläuft. Und genau darum geht es an diesem Vormittag: um Transparenz, Information und ein gemeinsames Verständnis der Ausgangslage.

Ich laden Sie deshalb herzlich ein, diesen wichtigen Schritt mitzugehen. Informieren Sie sich, hören Sie zu, stellen Sie Ihre Fragen und begleiten Sie den weiteren Weg unserer Pfarrei. Ihre Teilnahme ist ein wertvoller Beitrag zu einem offenen und gemeinsamen Prozess.

Für den Kirchenvorstand: Pfr. Rödiger

* Zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe konnte der Termin seitens der Arge leider noch nicht endgültig bestätigt werden. Deswegen bleibt ein Vorbehalt.

GREMIENWAHL 2026
Mit Kirche gestalten.



Im November 2026 wählen fast alle Katholikinnen und Katholiken im Erzbistum Berlin ihre Gremien neu, auch hier in der Pfarrei Hl. Christophorus Barnim. Dabei wird darüber beraten und entschieden, wie Kirche vor Ort aussieht – heute und in Zukunft.

In jeder Pfarrei gibt es Menschen, die gemeinsam mit dem Pfarrer und dem Pastoralen Team ehrenamtlich Verantwortung übernehmen. Sie hören zu, sammeln Themen, treffen Entscheidungen, planen Projekte und behalten dabei die ganze Pfarrei und die einzelnen Gemeinden im Blick.

Die Gremienmitglieder sorgen dafür, dass die Anliegen der Gläubigen gehört werden und dass Kirche nicht abstrakt bleibt, sondern konkret vor Ort erlebbar wird: in Gottesdiensten, in Gruppen, in Projekten, in Begegnungen. Gemeinsam tragen sie dazu bei, dass Kirche ein Ort bleibt, an dem Menschen willkommen sind, ihren Glauben teilen und Verantwortung füreinander übernehmen.

Bei der Gremienwahl 2026 werden folgende drei Gremien neu besetzt:

DER PFARREIRAT ist zuständig für:

- die ganze Pfarrei
- die Weiterentwicklung des Pastoralkonzeptes
- die pastorale Ausrichtung
- die Vernetzung der Gemeinden

DER GEMEINDERAT ist zuständig für:

- deine konkrete Gemeinde
- das Gemeindeleben vor Ort
- Angebote, Gruppen und Begegnung

DER KIRCHENVORSTAND ist zuständig für:

- Finanzen und Haushalt der Pfarrei
- Gebäude, Grundstücke und Vermögen
- personelle, rechtliche und organisatorische Verantwortung

Möchten Sie Kirche vor Ort mitgestalten? Kandidieren Sie doch für eins unserer Gremien! Unsere Pfarrei braucht Menschen mit Herz, Verstand und Glauben. Menschen, die bereit sind, zuzuhören, mitzudenken, anzupacken und Verantwortung zu übernehmen. Wir freuen uns auf Sie und Ihr Mittun!

Bei Fragen oder Interesse können Sie gerne das Pastoralteam oder die jetzigen Gemeinderatsmitglieder ansprechen.

PS: Nähere Infos zum Ablauf der Wahlen, die zum ersten Mal übrigens auch digital angeboten werden, erhalten Sie rechtzeitig persönlich zugestellt.



Was ist, wenn durch die Kirche der Nil fließt oder wenn in der Kirche ein Königspalast und ein Brunnen stehen? Dann ist natürlich wieder einmal RKW-Zeit!

Diesmal war das Thema der RKW: „Mensch Mose - beweg Dich“. Und ich verbrachte als jugendliche Helferin zusammen mit 30 Kindern, Jugendlichen und Helfern drei Tage voller Freude in Wandlitz.

In der Rolle der Mirijam habe ich gemeinsam mit Peter (Mose), Stefan (Aaron) und Lydia (Erzählerin) in der Kirche die bewegenden Geschichten aus



dem Leben Moses nachgespielt. Die Kinder lauschten immer gespannt und konnten sich in die Geschichte, besonders durch den aufgestellten Palast, den durch die Kirche fließenden Nil und den brennenden Dornbusch, bildlich gut hineinversetzt.

Passend zu den Themen des jeweiligen Rollenspiels konnten wir viele schöne Dinge basteln. Am liebsten mochte ich meinen selbst gemachten Brunnen, den ich mit tollen Glitzersteinen verziert habe. Und auch die Gestaltung der kleinen Bundeslade hat mir viel Freude bereitet. Das Helfen und Spielen mit den Kindern hat mir sehr viel Spaß gemacht. Wir haben uns alle super gut verstanden. Besonders toll fand ich, dass es so viele „Draußen-Aktivitäten“ gab, wie z.B. Basketball, Tischtennis oder XXL-Vier gewinnt.

Foto li. Seite unten: Die Schuhe wurden vor dem Gang durchs rote Meer ausgezogen

Foto li. Seite oben: Kreativ verzierte Brunnen und „Brennende Dornbusch-Gläser“

Foto re. Seite oben: Dekorierter Kirche



Als Ausklang waren wir noch bei Jimelo ein super leckeres Eis essen. Zum Abschluss der RKW gab es dann einen Grillabend im Pfarrgarten, zu dem auch die Eltern eingeladen waren. Bei Würst-



chen vom Grill, Salaten und Melone ließen wir die fröhlichen Tage ausklingen. Zusammengefasst fand ich die RKW wirklich toll, besonders weil ich viele neue Leute kennen gelernt habe.



Fotos: D. Dudyka

Herzlichen Dank allen ehrenamtlichen Helfern für ihr Engagement und den vielen Sponsoren von Kuchen, Obst und Süßigkeiten!

Ich freue mich schon jetzt auf die RKW 2027 im nächsten Jahr!

Aurelia Schneeweiß

ALLES IN BEWEGUNG - RKW DER BUCHER GEMEINDE



Anspiel im Gottesdienst

„Mensch Mose – beweg dich!“ – unter diesem Motto starteten wir am ersten Sonntag der Sommerferien nach einem RKW-Einstimmungs-Familiengottesdienst in unsere diesjährige Religiöse Kinderwoche. Wir beschäftigten uns jeden Tag mit einem neuen Abschnitt aus Moses Leben. In den Anspielen wurde deutlich, mit welchen Herausforderungen Mose konfrontiert war und wie er sie gemeistert hat. Neben den Katechesen gab es wieder viele Bastelangebote. So haben wir in diesem Jahr Stoffbeutel mit Mose und verschiedenen Motiven aus seinem Leben bedruckt. Es wurde also viel gesieb-

druckt, gebastelt, geknüpft und natürlich auch Werwolf gespielt. Das Wetter sorgte direkt am Montag für den ersten Badeausflug zur Havel.

Am Dienstag wartete ein besonderes Abenteuer auf uns: Beim Geländespiel ging es durch ganz Kirchmöser. In durchmischten Gruppen mussten verschiedenste Aufgaben gelöst werden, bei denen Teamgeist, Kreativität und Ausdauer gefragt waren.

Zur Wochenmitte durften wir unseren Pfarrvikar und Frau Mikolaszek bei uns begrüßen. Gemeinsam feierten wir einen Gottesdienst in der kleinen St. Ursula Kapelle.

Am Donnerstag stand noch einmal ein sportlicher Höhepunkt auf dem Programm: das Fußballturnier. Bei tropischen Temperaturen zeigten alle Mannschaften großen Einsatz und kämpften um die besten drei Plätze.

Anschließend führte der Weg zur Abkühlung noch einmal an die Havel. Zurück in der Unterkunft wurden bereits die ersten Koffer gepackt, denn die Abreise rückte näher.

Bevor die Woche jedoch zu Ende ging, wurde bei der traditionellen Abschlusdisco noch einmal ausgiebig getanzt.

Am Freitagmorgen hieß es dann Abschied nehmen. Wir machten uns auf den Rückweg nach Buch, wo wir von unseren Familien in Empfang genommen wurden.

Hinter uns lag eine Woche voller Erlebnisse und gemeinsamer Erinnerungen. Wir bedanken uns herzlich bei allen, die unsere RKW unterstützt und möglich gemacht haben.

Wir freuen uns auf das Wiedersehen beim Abschlussgottesdienst am Sonntag, dem 30. August 2026, und auf die nächste RKW!

Das RKW-Team

Gute Laune beim gemeinsamen Gruppenbild



einfach katholisch

KATHOLISCHE GLAUBENSINFORMATION
IN BERNAU

FÜR UNGETAUFT
KONVERTITEN
INTERESSIERTE

BEGINN: Freitag, 25.9.26 - 19:00 Uhr

ORT: Pfarrhaus Herz Jesu
Börnicker Str. 12
16321 Bernau

Eine Anmeldung ist nicht nötig

Pfr. Johannes Rödiger

0170 11 888 44

johannes.roediger@erzbistumberlin.de



17. Ökumenischer Tag der Schöpfung 2026

Der 17. Ökumenische Tag der Schöpfung steht unter dem Motto:

„Hast du erkannt, wie weit die Erde ist?“ (Hiob 38,18).

Die Frage aus dem Hiobbuch erinnert daran, dass die Schöpfung ein Geschenk Gottes ist und wir Menschen Teil von ihr sind. Sie lädt zu Dankbarkeit, Demut und Verantwortung für die Bewahrung der Schöpfung ein.

Die zentrale bundesweite Feier des Ökumenischen Tags der Schöpfung findet am 4. September 2026 in Marburg statt.

In der Region Berlin-Brandenburg wird der Tag der Schöpfung am Sonntag, den 13. September 2026, im Volkspark Potsdam gefeiert.

Programm:

11:00 Uhr: Potsdamer Umweltfest

14:00 Uhr: Führung „Volkspark Potsdam – von den Anfängen bis zur Gegenwart“

16:00 Uhr: Ökumenischer Schöpfungsgottesdienst in der Adventgemeinde am Volkspark (August-Bonness-Str. 1, 14469 Potsdam)

Quelle: Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland, Ökumene (s. auch S. 16)



WIR SAGEN DANKE - ABSCHIED VON BRUDER SAMSON



Br. Samson und Br. Bernd im Juni 2024



Beim Workshop Schöpfungsverantwortung

Anfang 2024 eröffneten die Kapuziner in Eberswalde eine neue Niederlassung. Seitdem leben Bruder Samson und Bruder Bernd nahe der Kirche St. Peter und Paul und engagieren sich hier und auch in der ganzen Pfarrei Heiliger Christophorus Barnim. Bruder Samson wird ab 1. September in einer anderen Pfarrei in Berlin wirken. Zum Abschied aus unserer Pfarrei möchten wir ihm von Herzen danken. Mit seinen nahbaren Predigten, seiner herzlichen Art und seiner Zeit für die

Menschen hat Bruder Samson das Gemeindeleben an all unseren Gemeindestandorten bereichert. Dafür sind wir ihm sehr dankbar und werden ihn vermissen. Am 26. Juli hat sich Bruder Samson in Eberswalde von der Gemeinde verabschiedet. Weitere Abschiedsgottesdienste feierte er am 30. August in Bernau sowie am 23. August in Wandlitz. Für seine neue Wirkungsstätte in Berlin wünschen wir Bruder Samson Gottes reichen Segen, viel Kraft und Freude.



Frau Sander überbringt im Namen der Gemeinde den Dank, die guten Wünsche und ein Präsent.



WO IST DER SCHULRANZEN?



Christian Badel,
www.kikifax.com
In: Pfarrbriefservice.de

Mit Karte und Kompass wollen Tom und Lena den neuen Schulranzen finden. Lena hat ihn beim Versteckspielen stehen gelassen. Wenn sie nur wüsste, wo! Hilfst du ihnen? Welchen Weg müssen die beiden gehen, um zum Schulranzen zu kommen?

SO SCHAFFST DU AUCH DIE SCHWIERIGSTEN HAUSAUFGABEN TIPPS FÜR DEN SCHULANFANG

Mit diesen Tipps kannst du deine Hausaufgaben besser und schneller lösen. Probiere es mal aus.

Ohren spitzen!

Nimm die Hände zu deinen Ohren und massiere mit Daumen und Zeigefinger gleichzeitig sanft beide Ohren, zuerst von oben nach unten, dann von innen nach außen.

Augen aufgepasst!

Stelle dich ruhig hin, strecke einen Arm aus und schwinde eine große liegende Acht in die Luft. Wiederhole die Übung – 10mal mit dem linken Arm, 10mal mit dem rechten und ebenso 10mal mit beiden Armen.

Trinken vor dem Lernen

Trinke ein großes Glas Wasser – so fühlst du dich klar im Kopf und kannst bereits Gelerntes besser aus deinem Gedächtnis abrufen.



Gemeinde "Herz Jesu"

Kirchenstandorte
Bernau—Biesenthal—Werneuchen



HERZLICHE EINLADUNG ZUM KUNST-GOTTESDIENST

Mit einem Gottesdienst möchten wir an den Bildhauer und Maler Friedrich Schötschel (1926–2024) erinnern. Er verstarb im Alter von 98 Jahren. Im Jahr 2026 jährt sich sein Geburtstag zum 100. Mal. Friedrich Schötschel lebte und arbeitete in Biesenthal bei Bernau. In den katholischen Kirchen von Biesenthal, Bernau und Eberswalde sind verschiedene seiner sakralen Kunstwerke zu sehen. Im Rahmen des Gottesdienstes werden zudem Werke vorgestellt, die in der Lausitz und im Bistum Görlitz ihren Platz gefunden haben.

Der Gottesdienst findet am Sonntag, den **20. September 2026, um 15:00 Uhr** in der Herz-Jesu-Kirche Bernau statt. Mitwirken werden Prälat Dr. Stefan Dybowski, Pfarrer Eberhard Kort und Pfarrer Christian Pabel. An der Orgel wird uns Benjamin Sawicki begleiten.

Im Anschluss sind Sie herzlich zu Begegnung und Gespräch bei Kaffee und Kuchen eingeladen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Text: Michael Standera

(s. auch Seite 29)



Bild: Himmlische Silhouette I bei Pixabay.com I in Pfarrbriefservice.de

ABENDSINGEN IN BERNAU

GEMEINSAMES SINGEN VERBINDET – EINLADUNG ZUM MITMACHEN

Trotz der sommerlichen Temperaturen und der bereits begonnenen Sommerferien folgten einige Gemeindemitglieder der Einladung des Kirchenchores zur Abendandacht mit Abendsingen in der Herz-Jesu-Kirche Bernau.

Nach einer kurzen Einführung durch Pfarrer Rödiger trug eine kleine Chorgruppe unter der Leitung von Adelheid verschiedene geistliche Abendlieder a cappella vor. Nach einer kurzen Übungsphase wurde auch die Gemeinde in die Gesänge eingebunden. So entstand ein gemeinsames, stimmungsvolles Abendsingen, das in einem Schlussgebet seinen Ausklang fand.

Wer nun Lust auf mehr hat, Freude am Singen mitbringt und bei gelegentlichen Exkursen mehr über den Zusammenhang von Klangfarben und Texten erfahren möchte, ist herzlich willkommen.

Der Chor trifft sich in der Regel 14-tägig dienstags im Gemeindehaus.

(Bitte auch die Terminankündigungen auf der Internetseite der Gemeinde, www.christophorus-barnim.de beachten).

Interessierte können jederzeit unverbindlich vorbeikommen.

Schon jetzt möchten wir auf einen weiteren musikalischen Termin hinweisen:

Am Samstag, den 28. November 2026, findet um 14:00 Uhr wieder das Adventsliedersingen in Bernau statt.

Bereits im vergangenen Jahr fand diese Veranstaltung großen Anklang in der Gemeinde. Vielleicht entwickelt sie sich ja zu einer schönen Tradition.

Text: J. Kaphengst, S. Franke

„HAST DU ERKANNT, WIE WEIT DIE ERDE IST?“ (HIOB 38.18) ÖKUMENISCHER TAG DER SCHÖPFUNG - 1. SEPTEMBER 2026



Bild: ChatGPT Image, Blick aus dem Raumschiff auf die Erde (s. auch S. 11)

Mit großen Augen schaut ein Mensch vom Weltall aus auf die Erde. Konkret haben das die Astronauten erlebt, als sie vom All aus den Planeten Erde gesehen haben. Sie waren tief beeindruckt davon, wie wunderschön und wie verletzlich sich ihr Heimatplanet gezeigt hat.

„Hast du erkannt, wie weit die Erde ist?“ – so fragt Gott im Buch Hiob (Hiob 38,18). Diese Frage meint mehr als Entfernungen und Horizonte. Sie stellt uns hinein in die Weite der Schöpfung – und in die Wahrheit über uns selbst. Wir leben in einer Zeit, in der wir glauben, die Erde vermessen und im Griff zu haben. Und doch erfahren wir ihre Verletzlichkeit: Arten sterben aus, Lebensräume schwinden, das Klima verändert sich. Die Weite der Erde lässt uns staunen – und sie erschüttert unsere Selbstgewissheit...

Wir sind Mitgeschöpfe, nicht der Schöpfer. Die Weite der Erde zeigt sich im Gro-

ßen und im Kleinen, im Himmel über uns und im Samen, der neues Leben trägt. Alles ist miteinander verwoben. Diese Weite erinnert uns an unsere Begrenztheit – und an unsere Abhängigkeit von Gott. Demut ist die mutige Anerkennung dieser Wahrheit. Wie Hiob dürfen wir klagen über die Not der Welt. Und wir dürfen darauf vertrauen: Gott hört. Er will das Leben. Seine Weite ist größer als unsere Schuld und größer als unsere Angst.

(Einführung in den Ökumenischen Gottesdienst zum Tag der Schöpfung – vorbereitet von der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen - ACK).

Staunen, Demut und Vertrauen – darin kann uns dieser Tag der Schöpfung bestärken.

Staunen: Nichts ist selbstverständlich. Die kleine Blüte am Wegesrand und der starke Baum nicht.

Der kleine Käfer, der auf dem Asphalt krabbelt, und die Tiere auf der Koppel oder in freier Wildbahn nicht. Die Mondphasen, der Regenbogen und die täglich unterschiedlichen Wolkenformationen nicht.

Demut: Wir sind Teil der Schöpfung und abhängig von unseren Mitgeschöpfen. Alles ist miteinander verbunden.

Vertrauen: Auch wenn uns täglich vor Augen steht und wir es auch am eigenen Leibe spüren, wie bedroht und verletzt die Schöpfung ist, dürfen wir das Vertrauen auf Gott nicht aufgeben. So wie auch Gott das Vertrauen auf seine Menschen nicht aufgibt, dass sie seiner Schöpfung helfen. Auch das kleinste Gute, dass wir für unsere Mitgeschöpfe tun, zählt! Eigentlich ist der Tag der Schöpfung eine Zeit der Schöpfung, nämlich vom 1. September bis zum 4. Oktober, dem Fest des Hl. Franziskus. In jedem Jahr findet die zentrale Feier in einer anderen Region statt. In diesem Jahr am 4. September in der Universitätsstadt Marburg. Vor zwei Jahren hatten wir das Glück, hier bei uns, nämlich in Eberswalde, direkt mit dabei sein zu können. Schauen wir, was für Angebote es in diesem Jahr in unserer Umgebung geben mag: Im Internet, in unserem Gemeindeblatt und in denen unserer evangelischen Geschwister. Vielleicht finden sich auch kleine Gruppen, die Lust haben, etwas vorzubereiten und dazu einzuladen. Oder wie wäre es ganz einfach mit einer kleinen Gebetszeit zu Hause? Das „Gebet für unsere Erde“ von Papst Franziskus zum Beispiel kann uns dabei begleiten.

Text und Foto: Annette Westermann



GEBET FÜR UNSERE ERDE

Allmächtiger Gott,
der du in der Weite des Alls gegenwärtig bist und im kleinsten deiner Geschöpfe, der du alles, was existiert mit deiner Zärtlichkeit umschließt,
gieße uns die Kraft deiner Liebe ein,
Überflute uns mit Frieden, damit wir als Brüder und Schwestern leben und niemandem schaden.

Gott der Armen, hilf uns, die Verlassenen und Vergessenen dieser Erde, die so wertvoll sind in deinen Augen, zu retten. Heile unser Leben, damit wir Beschützer der Welt sind und nicht Räuber, damit wir Schönheit säen und nicht Verseuchung und Zerstörung. Rühre die Herzen derer an, die nur Gewinn suchen auf Kosten der Armen und der Erde.

Lehre uns, den Wert von allen Dingen zu entdecken und voll Bewunderung zu betrachten;
zu erkennen, dass wir zutiefst verbunden sind mit allen Geschöpfen auf unserem Weg zu deinem unendlichen Licht. Danke, dass du alle Tage bei uns bist. Ermutige uns bitte in unserem Kampf für Gerechtigkeit, Liebe und Frieden.

Quelle: Papst Franziskus, *Laudato si'*. Über die Sorge für das gemeinsame Haus, Enzyklika vom 24. Mai 2015, Nr. 246: „Gebet für unsere Erde“.

„GROßER GEWINN FÜR MEINEN GLAUBENSWEG“: SCHULPRAKTISCHE RELIGIONSPÄDAGOGIK AN DER KHSB

Das Infoplatkat im Lehrerzimmer meiner Schule ließ mich gleich aufmerksam werden: „Religion gibt zu denken—Religionspraktisches Studium an der KHSB“ stand darauf. Meinen Glauben zu leben, ihn weiterzugeben und mit anderen darüber ins Gespräch zu kommen, war nicht neu für mich: Seit meiner Kindheit war ich in meiner Gemeinde aktiv. Bereits als Oberministrantin oder bei der Erstkommunionvorbereitung hatte ich den Wunsch verspürt, unseren Glauben mit anderen zu teilen.

So kam es, dass ich mich zu dem Studiengang anmeldete und zwei Jahre lang neben den schulischen Aufgaben weiterstudierte. Besonders die gemeinsamen Seminare waren eine unglaubliche Bereicherung. Mein neu erworbenes theoretisches Wissen konnte ich direkt in der Schule anwenden und mich so ganz neu einbringen. Der Austausch darüber mit anderen Studierenden erwies sich dabei als besonders hilfreich.

Seit meinem Abschluss konnte ich an meiner Schule mehrere Religionsklassen übernehmen. Ich freue mich, dass ich von der ersten bis zur sechsten Klasse so viele unterschiedliche Erfahrungen machen darf. Außerdem ist es schön, dass ich den Religionsunterricht sowohl mit den Gemeindegottesdiensten verknüpfen als auch in der Schulpastoral mitwirken kann.

Selbst in der bisher kurzen Zeit als Religionslehrerin habe ich viele bewegende Momente erlebt: Die Beauftragung mit der Missio Canonica ein wunderbarer und festlicher Tag. Ich erlebe, wie ich Kinder auf ihrem Glaubensweg begleiten und



stärken kann. Auch die tiefgehenden Gespräche mit den Schülerinnen und Schülern zeigen mir, dass der Religionsunterricht in den Herzen der Kleinen ankommt.

Für meinen eigenen Glaubensweg und meine Beziehung mit Gott war das Studium ein großer Gewinn. Abgesehen von dem neuen Wissensschatz spüre ich seither, dass unser christlicher Glaube immer noch mehr ist, als man erahnen kann. Meine Neugier und mein Bedürfnis, den Glauben zu leben und mich immer wieder neu mit Jesus auf den Weg zu machen, sind weiter gewachsen.

Clarissa Lehmeyer (Katholische Schule St. Alfons) hat den Weiterbildungsstudiengang „Schulpraktische Religionspädagogik“ an der KHSB absolviert. Mehr Informationen gibt es auf der Website der KHSB: <https://www.khsb-berlin.de/schulpraktische-religionspaedagogik.html>

Text und Foto: Clarissa Lehmeyer,
Martina Richter Referentin für Öffentlichkeitsarbeit.
EBO Berlin

**JUGENDPASTORAL
ERZBISTUM
BERLIN**

**MINISTRANTEN-
WALLFAHRT** 19.9.2026

CHRISTIAN-SCHREIBER-HAUS
GRÜNHEIDE

SEI MUTIG UND STARK!
Josua 1,6

Fußwallfahrt
zwischen 9-10Uhr ab
Bhf Fangschleuse
Näheres folgt

Fahrradwallfahrt
ca. 10:30Uhr ab
St. Bonifatius Erkner

12Uhr Essen & Programm
14:30Uhr **Hl. Messe**

HIER ANMELDEN
www.erzbistumberlin.de/minis

Gemeinde Mater Dolorosa
Kirchenstandorte Berlin-Buch
Französisch-Buchholz und Gehrenberge



90 JAHRE MATER DOLOROSA

Kirchweihe in Berlin-Buch

Am Sonntag, dem 30. Juni, wurde in Buch die neuverbaute Kirche der Schmerzhafte Mutter feierlich eingeweiht. Eine große Schaar von Gläubigen begrüßte Domkapitular

Dr. Strehler, der die Benediktion des Gotteshauses vornahm. Nach den Weihezeremonien begann die heilige Messe, die Domkapitular Strehler geleitete. Nicht alle Gläubigen konnten in der Kirche Raum finden und wohnten auf dem Platz vor dem Gotteshaus dem heiligen Opfer bei. Die Messe wurde von Gefängnis des Kirchenchores von St. Petrus begleitet.

In seiner Festpredigt gedachte Domkapitular Strehler unseres verstorbenen Bischofs Nicolaus, der seinem Versprechen, die Kirche einzumweihen, nicht mehr nachkommen konnte, aber aber am heutigen Tage die Freude der Gemeinde Buch teile. Dr. Strehler dankte dem Pfarrer von Buch, dem Konfirmandenverein und allen, die zum Gelingen des Kirchbaues beigetragen haben.

Das Gotteshaus ist von dem Architekten Fritz Weber erbaut. Reliefs, die neben Schmerzen Marias darstellend, schmücken den Hauptaltar. Das Bildnis der Schmerzhafte Muttergottes ist ein Werk des Malers Küttgens. Am Nachmittag versammelte sich die Gemeinde mit ihren Gästen im Parkhotel-Restaurant Buch zu einer weltlichen Feier, bei der Pfarrer Buchowski die Begrüßung hielt.



Antonius J. Groß

Die erste hl. Messe in der Kirche der Schmerzhafte Mutter

JUBILÄUMSFEIER

Wegen der anstehenden Instandsetzungsarbeiten an unserer Kirche kann ein Festgottesdienst anlässlich des 90. Jubiläums erst nach Abschluss der Arbeiten zusammen mit der Wiederinbetriebnahme der renovierten Kirche gefeiert werden. Der Termin wird zu gegebener Zeit vermeldet.



ES WERDE LICHT

DIE ERFORDERLICHE INSTANDSETZUNG UNSERER KIRCHE MATER DOLOROSA

Wenn sie diese Zeilen lesen, haben die Elektro-Arbeiten in der Kirche hoffentlich schon begonnen. Aber mit den Genehmigungen und erforderlichen Zustimmungen ist es leider nicht so einfach. Und erst, wenn alle Voraussetzungen erfüllt sind, kann mit den Arbeiten begonnen werden.

Für unsere Gemeinde wird es erhebliche Einschränkungen geben, da die Kirche mehrere Wochen nicht genutzt werden kann. Den Gottesdienst werden wir in dieser Zeit im Pfarrsaal feiern. Bei gutem Wetter können auch Plätze im Innenhof genutzt werden. Insgesamt wird es aber recht eng werden, da wir auch die Sakristei leer räumen müssen und auch aus der Kirche einige Einrichtungsgegenstände, wie zum Beispiel der Kreuzweg, aufbewahrt werden müssen.

Betroffen von den Einschränkungen sind auch private Feierlichkeiten und unsere evangelischen Schwestern und Brüder, da die Schlosskirche für die Bucher Kirchenmusiktage wohl noch nicht genutzt werden kann. Wir sind aber bemüht, für alle eine annehmbare Lösung zu finden. Es besteht auch die Möglichkeit, die Gottesdienste in unseren anderen Kirchen zu besuchen.

Bis zur Eröffnung der Kirche nach der Renovierung wird es keine Übertragung der Gottesdienste geben. Danach wollen wir diese gute Tradition aber wieder weiterführen. Dann aber ohne die zur Zeit frei hängenden Netzwerkleitungen in der Kirche.

Wie sich sicher jeder vorstellen kann, fallen vor, während und nach den Elektro- und Malerarbeiten viele Nebenarbeiten an, für die wir fleißige Helfer benötigen werden. Sobald die Termine feststehen, wird es dazu konkrete Einladungen geben.

Auch wenn wir uns jetzt mit etlichen Einschränkungen und zusätzlichen Arbeiten abfinden müssen, sollte die Freude auf eine neugestaltete helle Kirche im Vordergrund stehen.

Bitte unterstützen sie uns bei den Arbeitseinsätzen und den Sonderkollekten sowie mit ihrem Gebet.

Bernhard Beckmann



MINISTRANTENFAHRT NACH ALT BUCHHORST



Dieses Jahr ging die Ministrantenfahrt ins Christian-Schreiber-Haus. Wir haben uns am Mittwoch, den 13.05. in Buch an der Kirche getroffen und sind gemeinsam mit der Bahn nach Alt Buchhorst gefahren. Am Donnerstag haben wir zusammen mit unserem Pfarrer Alarcón einen Himmelfahrtsgottesdienst gefeiert, den wir am Vormittag in kleinen Gruppen vorbereitet hatten.



Am Freitag Vormittag haben wir einen Schatz gesucht und mussten dafür verschiedene Rätsel lösen. Der Nachmittag war zum Basteln, Spielen und gemeinsam Zeit verbringen frei.



Am Samstag stand das Fußballturnier auf dem Plan, wir waren im Wald spielen und im Anschluss gab es noch die Möglichkeit zum Baden. Den Abend haben wir dann gemeinsam am Lagerfeuer verbracht und so die Fahrt ausklingen lassen.

Am Sonntag nach dem Frühstück haben wir alle Sachen zusammengepackt und uns dann auf den Weg zurück nach Buch gemacht.

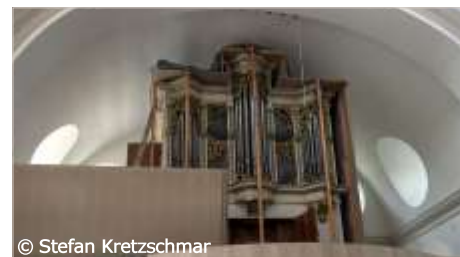
Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr. Dann vielleicht schon mit ein paar neuen Minis.

Text und Bilder: Die Oberminis



MARIA IST AUCH 'EVANGELISCH' EINLADUNG DER EV. GEMEINDE ZUM VORTRAG ÜBER MARIENVEREHRUNG

Der Marienmonat Mai sorgt manchmal für Diskussionen. Übertreiben wir Katholiken es nicht manchmal mit der Marienverehrung? Für Christen anderer Konfessionen hat Maria eine andere Bedeutung. Dass Maria eine besondere Frau war, die von Gott zu einer großen Aufgabe berufen worden war, streitet keine der christlichen Gemeinschaften ernsthaft ab.



© Stefan Kretzschmar

Instandsetzung der Orgel in der Bucher Schlosskirche

66. BUCHER KIRCHENMUSIKTAGE

Herzliche Einladung zu den 66. Bucher Kirchenmusiktagen. Sie sollen nun wieder in der Schlosskirche sein, auch wenn die Einweihung erst später stattfinden kann! Das hoffen wir alle sehr - entschieden wird es nach den Sommerferien. Bitte informieren Sie sich dann aktuell.

Mi 07.10. 19:00 Uhr Eröffnungskonzert
2 Klarinettenquintette, eines von Mozart und eines von Brahms.

Fünf Musiker aus internationalen Orchestern, Solotätigkeit und Kammermusik:
Raphaël Schenkel (Klarinette), Guy Braunstein (Violine), Krunoslav Marić (Violine), Shira Majoni (Viola) und Jonathan Weigle (Violoncello).

Eintritt: 20 Euro, ermäßigt: 15 Euro



Der Seniorenkreis der ev. Gemeinde Buch hatte sein Interesse geäußert, etwas zum Thema Marienfrömmigkeit, dem Brauchtum in der katholischen Kirche zu erfahren. Durch Vermittlung von Pater Hösl aus St. Canisius konnte Frau Berenike Kampmann als Vortragende gewonnen werden.

Am 10.06.2026 fand dieses Treffen statt, zu dem auch unsere Gemeinde eingeladen war. Frau Kampmann hat viel Interessantes über Maria als Fürsprecherin, die Entstehung der Marienfeste und das Rosenkranzgebet vorgetragen.

Bei Kaffee und Kuchen konnten wir in entspannter Atmosphäre miteinander ins Gespräch kommen. Wir haben gemeinsam gesungen und gebetet. Eine schöne ökumenische Veranstaltung, die hoffentlich weitere Treffen dieser Art nach sich ziehen wird.

Eva Kärgel

Sa 10.10. 19:00 Uhr Konzert des Chores der Bucher Schlosskirche

"Gloria" von Antonio Vivaldi

Sopran 1 - Elia Cabrero

Sopran 2 und Alt - Claudia Buhrmann

Konzertmeisterin - Daniela Braun

Kantate "Wer nur den lieben Gott lässt walten" von F. Mendelssohn-Bartholdi.

Bachkantate "Jauchzet Gott in allen Landen"

Musikalische Leitung: Annette Clasen.

Eintritt: 15 Euro, ermäßigt: 10 Euro

So 11.10. 10:00 Uhr Abschluss der Kirchenmusiktagen im Gottesdienst,

Chor der Schlosskirche mit der "Messe breve" von Léo Delibes.

An der Orgel: Christina Hanke-Bleidorn

Annette Clasen

ERNTEDANKFEST



Kartoffelernte im Garten

Am 11.10. feiern wir einen Familiengottesdienst zum Erntedankfest. Alle sind eingeladen, Erntegaben für den Altar im Vorfeld bei Eva Kärgel abzugeben. Für das anschließende gemeinsame Frühstück freuen wir uns wieder über Essensbeiträge im Pfarrsaal.

Der Gemeinderat

GRUPPENSTUNDE – GEMEINSAM UNSEREN GLAUBEN ENTDECKEN

Wir laden alle Kinder der Vorschule und der 1. und 2. Klasse ganz herzlich ein, **Dienstags - in der Regel 14-tägig - von 16.30 bis 17.30 Uhr** in den Pfarrsaal zu kommen.

Gemeinsam hören wir Geschichten über Jesus, basteln, spielen und entdecken auf fröhliche Weise unseren Glauben.

Am 22.09.2026 geht es los.

Wir freuen uns auf viele bekannte und neue Gesichter!

Julia Spindler und Maria Hieltscher

EINLADUNG ZUM MARTINSUMZUG IN BUCH UND BUCHHOLZ

Wir laden Groß und Klein herzlich zum Martinsumzug ein.

- Datum: Mittwoch, 11.11.2026
- Beginn: 17:00 Uhr
- Treffpunkt: Mater Dolorosa Buch und Ev. Kirche Buchholz
- Ziel: Schlosskirche Buch und Kath. Kirche Buchholz

Gemeinsam möchten wir mit unseren leuchtenden Laternen den Weg von der einen zur anderen Kirche gehen und die Geschichte des heiligen Martin erleben.

Freut euch auf einen stimmungsvollen Laternenumzug mit Martinsliedern, einer besinnlichen Atmosphäre und einem gemütlichen Ausklang. Bringt eure Laternen mit und begleitet uns auf diesem schönen gemeinsamen Weg!

Wir freuen uns auf viele kleine und große Teilnehmer! Liebe Grüße

Petra und Fred Dzaszyk,
Anne Kärgel und Team



Leuchtende Laternen

© Annette Zoepf / Kindermissionswerk
In: Pfarrbriefservice.de

AUS DER GEMEINDE

Das Sakrament der Taufe empfangen:

23.05.26 Leon Ferninand

28.06.26 Ida Annemarie Borgfeld

Ihre diamantene Hochzeit feierten

30.05.26 Eva-Maria und

Norbert Mankiewicz

BASTELABEND FÜR ERWACHSENE

Nachdem im letzten Jahr viele Fragen nach einer Möglichkeit zum gemeinsamen Basteln bei uns angekommen sind, möchten wir in diesem Jahr noch vor Beginn der Adventszeit am 23. November um 19:00 Uhr zu einem gemütlichen Bastelabend einladen.

Bitte bringt Ideen und soweit vorhanden auch Material mit. Gern können wir uns schon vorher austauschen!

Irmgard Jung und
Heidrun Beckmann



BASTEL-NACHMITTAG FÜR KINDER

Am 21.11. um 15:00 Uhr wollen wir wie in jedem Jahr mit den Kindern für den Advent basteln und anschließend gemeinsam singen.

Das Bastelteam

MACHT ALLE MIT!

EINLADUNG ZUM KRIPPENSPIEL

Auch in diesem Jahr wollen wir am Heiligabend die Weihnachtsgeschichte lebendig werden lassen. Dafür suchen wir kleine und große Darsteller, die Lust haben, unser Krippenspiel mitzugestalten. Ob als Maria, Josef, Engel, Hirte, Schaf oder Sprecher – alle Kinder sind bei uns herzlich willkommen!

Die Krippenspielandacht findet am Heiligabend um 15:00 Uhr statt.

Wenn du mitmachen möchtest, melde dich bitte bis spätestens 20. Oktober über unsere Internetseite an.

Unsere Probenstermine im Überblick:

Dienstage: 24.11.,
08.12. und 22.11.

(Generalprobe) jeweils um 16:30 Uhr
Sonntage: 29.11.,
13.12. und 20.12.

jeweils im Anschluss an den Gottesdienst.

Wir freuen uns auf ein wunderschönes Krippenspiel mit euch,

Catleen Wulf &
Team

CHORPROJEKT

Geplant ist auch in diesem Jahr ein Chorprojekt zur Gestaltung der Weihnachtstage.

Genaue Informationen entnehmen Sie bitte zu gegebener Zeit den Vermeldungen.

Der Kirchenvorstand



Gemeinde St. Peter und Paul

Kirchenstandorte - Eberswalde, Finow, Bad Freienwalde, Wriezen



MUSIKAKADEMIE RHEINSBERG LÄDT EIN ZUM CHOR-SINGEN

Unser Kirchen-Chor ist eine kleine, aber wachsende Gemeinschaft musikalisch Interessierter aus der Gemeinde St. Peter & Paul Eberswalde - mit tatkräftiger Unterstützung von Mitgliedern der Neuaussiedlerkirche und unter Leitung von Markus Settker, der mit hoher fachlicher Kompetenz und großem Engagement diese Aufgabe übernommen hat.

Wir können in dieser Form auf circa dreizehn Jahre zurückblicken und haben uns das Ziel gesetzt, die Gottesdienste zum Advent, Weihnachten, Ostern und weiteren Anlässen wie z.B. Chorin-Tag, Patronats- und Gemeindefest musikalisch

mitzugestalten und damit einen guten Beitrag zum Lob Gottes zu leisten.

Wir haben sehr viel Freude am Singen in der Chor-Gemeinschaft, die wir auch durch unser jährliches „Chor-Wochenende“ und in diesem Jahr zum zweiten Mal durch Proben in der Musikakademie Rheinsberg (s. Foto rechts) zum Ausdruck bringen.

So machten sich fünfzehn Mitglieder am Wochenende (15.-17. Juni 2026) auf nach Rheinsberg. Geübt wurde sowohl in der Gesamtformation des Chores als auch im intensiven Training der Einzelstimmen. Es kamen wieder gute Kompo-



Fotos: von privat

Musikakademie Rheinsberg

nisten mit schönen und ziemlich modernen, aber auch anspruchsvollen Werken zur Anwendung. Sie sollen wiederum dazu dienen, den Ablauf von Hl. Messen musikalisch mitzugestalten.

Nach getaner Probenarbeit am Tage trafen wir uns abends gemeinsam auf der Freifläche der Akademie zu Begegnung und Erfahrungsaustausch.

Wir hatten am Samstag in der Katholischen Kirche der benachbarten Stadt Fürstenberg die Möglichkeit, zur Vorabendmesse unsere geprobtten Chorlieder sowohl zur Freude der dortigen Gemeinde, aber auch zur eigenen Freude vorzutragen. Der Pfarrer der Gemeinde sprach in seinem Dank von einer nun schon sich entwickelnden guten Tradition, die auch weiter gepflegt werden sollte – für uns Ansporn, nächstes Jahr wieder nach Rheinsberg und Fürstenberg zu kommen.

An dieser Stelle sei ein außerordentlicher Dank gesagt an Markus für die musikalischen Dinge und Erika Zielke für die technische Organisation.

Unser Chor freut sich immer über Zuwachs. – Die Leser sind aufgerufen, mit uns im Chor zu singen. Haben auch Sie Freude am Gesang bei den Proben i.d.R. dienstags um 19:00 Uhr und am Gesang in unseren Kirchen – aber auch auf das nächste „Chor-Wochenende“ in Rheinsberg?

KD Rohles



Ansicht von der Schicklerstraße an ehemaliger seitlicher Eingangstür
Text und Foto: EZ

KIRCHENFÜHRUNG IN ST. PETER UND PAUL

GESCHICHTE DER KIRCHE UND KUNST LEBENDIG VERMITTELT

Im Rahmen einer Kirchenführung durch St. Peter und Paul Eberswalde begrüßte Frau Roedel, Referentin der Katholischen Akademie Berlin, am 3. Juni zahlreiche interessierte Besucherinnen und Besucher. Mit großer Sachkenntnis vermittelte sie Wissenswertes über die Geschichte der Kirche sowie über die baulichen Veränderungen, die das Gotteshaus im Laufe der Jahrzehnte erfahren hat.

Die Kirche St. Peter und Paul ist die älteste nachreformatorische katholische Kirche der Region. Wichtige Stationen ihrer Geschichte sind:

- **1847:** Gründung der katholischen Gemeinde in Eberswalde
- **1876/1877:** Bau der Kirche nach den Plänen des Kölner Dombaumeisters Vinzenz Statz
- **29. Juli 1876:** Grundsteinlegung
- **8. November 1877:** Kirchweihe
- **1882:** Erhebung zur Pfarrei
- **2021:** St. Peter und Paul gehört zur Pfarrei Hl. Christophorus Barnim

Nach den schweren Zerstörungen des Zweiten Weltkriegs wurde die Kirche zunächst provisorisch instand gesetzt. Später folgten umfangreiche Umbaumaßnahmen, bevor sie 1990 grundlegend renoviert wurde.

Das Altarkreuz stammt noch vom ehemaligen Hochaltar, der nicht mehr vorhanden ist. Die Seitenaltäre wurden bei Umbauarbeiten in den 1970er Jahren zurückgebaut. Dort stehen jetzt die Marienstatue und der Tabernakel.

Im Jahr 1984 wurde durch den Künstler Friedrich Schötschel die Kirche modern ausgestaltet. (s. dazu den Artikel auf S. 29).

Das Patronatsfest der Kirche wird jedes Jahr am 29. Juni, dem Hochfest der Apostel Petrus und Paulus, gefeiert.

Ein besonderes Jubiläum wirft bereits seine Schatten voraus: Im Jahr 2027 begeht die Kirche St. Peter und Paul in Eberswalde den 150. Jahrestag ihrer Weihe.

KUNST IN DEN KIRCHEN UNSERER PFARREI

BILDHAUER WÄRE IN DIESEM JAHR 100 JAHRE ALT GEWORDEN

Unsere Kirche St. Peter und Paul beherbergt eine Reihe eindrucksvoller Werke des Bildhauers Friedrich Schötschel. Am 16. Juli dieses Jahres hätte er seinen 100. Geburtstag gefeiert.

Seine Kunst verbindet klare Formensprache mit einer tiefen spirituellen Aussagekraft – und macht die Kirche zu einem Ort, an dem sich Glaube und Gestaltung sichtbar berühren.

Die Türen unserer Kirche gehören zu seinen eindrucksvollsten Arbeiten und sind ein Beispiel für die religiöse Symbolik der Nachkriegszeit. Die beiden Türflügel zeigen auf der Außenseite die Leugnung des Petrus und die Szene der Bekehrung, in der Paulus auf dem Weg nach Damaskus vom Licht Gottes getroffen wird. (Foto unten)



Foto: Wikipedia

Im Jahr 1984 stattete Friedrich Schötschel die Kirche mit einem modernen Altartisch, Tabernakel-Stele, Ambo, Altarstehleuchtern, Weihwasserschale und dem Taufbecken aus. Die organische Form des Beckens erinnert an eine Quelle – ein starkes Symbol für den Beginn des christlichen Lebens.



Tabernakel in Eberswalde

Friedrich Schötschel, der seit 1964 in Biesenthal lebte und arbeitete, gestaltete in vielen Kirchen u.a. zahlreiche Altäre, Tabernakel und Taufbecken.

In unserer Pfarrei Hl. Christopherus Barnim schuf er z.B. 1968 in der **Bernauer Herz-Jesu-Kirche** die Tabernakelverkleidung zum Thema Abendmahl, die Abdeckung für den Taufstein, und „Den zweifelnden Thomas“ in Kupfer mit Emaille.

Zwischen 1969 bis 1986 entstanden in mehreren Etappen für die **Biesenthaler St. Marien Kirche** der Altartisch, ein Vortragekreuz und das Kirchenportal mit den Teilen Geburt Jesu, Kreuzabnahme, Vertreibung aus dem Paradies, Kain erschlägt Abel. Auf der Innenseite des Portals sind Verse von Gertrud von le Fort und Rainer Maria Rilke auf Kupfer eingearbeitet. (s. auch S. 14) S.K.

ABSCHIED UNSERES PFARRVIKARS BRUDER SAMSON ANTONY



Text u. Fotos: KD Rohles

Bruder Samson, wie ihn in unserer Gemeinde alle liebevoll nennen, nimmt Abschied aus unserer Pfarrei und Gemeinde St. Peter & Paul.

Er weilte gute 2 ½ Jahre bei uns. Nun wurde durch den Erzbischof ein anderer Ort für seinen priesterlichen Dienst bestimmt. Zukünftig wird er in Berlin-Neukölln in der Pfarrei „Heilige drei Könige“ wirksam werden.

Bruder Samson war von Anfang an in den Gemeinden unserer Pfarrei bei den Menschen herzlich willkommen und beliebt. Durch seine freundliche, seelsorgerische und umsichtige Art erwarb er sich große Achtung und Zustimmung. Am Sonntag, den 26. Juli 2026, zelebrierte Samson seinen Abschiedsgottesdienst in der Eberswalder Kirche St. Peter & Paul. Zum Anlass passend waren

Inhalte des Evangeliums, die er in seiner Predigt aufgriff. Der Ausspruch „Man sieht nur mit dem Herzen gut“ bildete ein zentrales Thema. Das Herz sieht mehr als es ein Auge kann. Jeder Gläubige solle dies als Sinnbild seines eigenen Handelns verstehen. Es ist wichtig und unerlässlich für die Gemeinde, Gemeinschaft und Familie. Dieses Anliegen war auch in den Fürbitten lebendig geworden. Pfarrer Kohnke und Frau Sander aus der Gemeinde würdigten Samson und dankten ihm für seine gute und umsichtige Art sowie die vielseitigen Aktivitäten in der Pfarrei. Viele Gemeindeglieder bekundeten durch ihre Unterschriften auf der Abschiedskarte sowie eines materiellen Beitrages ihren Dank.

In seinen Abschiedsworten am Ende des Gottesdienstes dankte Samson für die gute Gemeinschaft mit ihm in der Gemeinde selbst (Mitwirkende, Kirchenmusik). Besonderer Dank galt Bruder Bernd für Gemeinsamkeit, sein Wissen, seine Erfahrung und Unterstützung.

Wir werden Samson Anthony noch lange vermissen – wir wünschen ihm gute Gesundheit und für die zukünftige Tätigkeit in Berlin Gottes reichen Segen. Wir werden ihn in unsere Gebete einschließen.

(s. auch S. 12)



Gemeinsam Gemeinde gestalten

Viele kleine Dinge bewirken am Ende Großes.

„Schriftgelehrte(r)“
Unterstützung bei der Gestaltung des Pfarrblattes und der Webseite durch das Verfassen einzelner Artikel nach Absprache mit dem Redaktionsteam.

„Kreativer Anschlag“
Gestaltung von Aushängen und Flyern für Feste, Veranstaltungen, Neuigkeiten und Hinweise für die Gemeinde – in Abstimmung mit den jeweiligen Arbeitsgruppen und Gremien.

„Ganz vorn dabei sein“
Ob groß oder klein, jung oder alt, Mädchen oder Junge, Frau oder Mann – jede und jeder kann den Gottesdienst als MinistrantIn oder Ministrant mitgestalten.
• Einsatzhäufigkeit nach individueller Absprache
• Ministrantenstunde einmal monatlich

„Grüner Daumen“
Pflege und Gestaltung der Außenanlagen in Abstimmung mit dem Hausmeister.
• Einsatz etwa einmal monatlich oder nach individueller Vereinbarung

„Weißer Riese“
Organisation der Reinigung von Handtüchern, Tischdecken, Gewändern und weiterer Gemeindegüter.
• Die Reinigung erfolgt bei Bedarf durch die Wäscherei der Lebenshilfe.

„Kirchenmäuse“
Reinigung der Kirche, insbesondere der Altarbereiche und der Sakristei, als Ergänzung zur regelmäßigen Reinigung durch eine beauftragte Fachfirma.
• Einsatz etwa einmal monatlich

Nichts ist so beständig wie der Wandel.
Deshalb lohnt es sich, regelmäßig nachzuschauen, ob neue Aufgaben hinzugekommen sind.

Sie möchten auf andere Weise helfen oder haben eigene Ideen?
Sprechen Sie uns gerne an!

Unsere Gemeinde lebt vom Engagement vieler Menschen. Deshalb möchten wir Sie ermutigen, einen kleinen Dienst zu übernehmen und unsere Gemeinschaft aktiv mitzugestalten.

Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung. Ihr Gemeinderat

Gemeinde St. Konrad Wandlitz



VOR 90 JAHREN GRUNDSTEINLEGUNG DER ST. KONRAD KIRCHE

In diesem Jahr begeht die St. Konradkirche ein besonderes Jubiläum:

Am 15.10.1936, also vor 90 Jahren, wurde der Grundstein für unsere Kirche gelegt.

Grund für den Neubau war, dass Mitte der 1930er Jahre die Zahl der Katholiken im Raum Wandlitz sehr schnell wuchs. Der damalige Biesenthaler Pfarrer Josef Brzycki, der für Wandlitz zuständig war, hatte ein Baugrundstück in der Stolzenhagener Straße (heute Thälmannstraße) erworben und gab den Bau eines eigenen Gotteshauses mit einem Pfarrgebäude in Auftrag.

Die Grundsteinlegung am 15.10.1936 erfolgte durch Erzpriester Kaiser aus Berlin-Hermsdorf. Baumeister war der Diözesanbaurat Carl Kühn aus Berlin. (Foto)

Die Kirchweihe erfolgte bereits 7 Monate nach der Grundsteinlegung am 17.05.1937 (Pfingstmontag) durch den Berliner Bischof von Preysing.

Als Kirchpatron erhielten Kirche und Gemeinde den Namen „St. Konrad von Parzham“, der am 20.05.1934 durch Papst Pius XI in Rom heiliggesprochen worden war.

Am 18.10. wollen wir im Gottesdienst das Jubiläum der 90jährigen Grundsteinlegung unserer Kirche feiern. Anschließend trifft sich die Gemeinde zu einem besonderen Kirchenkaffee.



Text: S. Kirchberg
Fotorepro: R. Dudyka

GARTENGOTTESDIENST UND GEDANKEN AM HUNGERTUCH

Die Wortgottesfeier am 2. August fand bei sonnigem Wetter im Pfarrgarten statt und lud dazu ein, Gottes Schöpfung bewusst wahrzunehmen. Im Mittelpunkt standen das Evangelium von der **Speisung der Fünftausend** und das große **Hungertuch**, das vor 20 Jahren von über 500 Jugendlichen gestaltet worden war. Beides erinnerte daran, dass Teilen aus wenig viel machen kann und jede/r Verantwortung für Gerechtigkeit trägt.



In der offenen Atmosphäre des Gartens wurde spürbar, dass Gottes Liebe alle Menschen einschließt. Das Hungertuch machte deutlich, dass schon kleine Gesten des Teilens Großes bewirken können. Der GD bleibt als besondere Feier von Glauben, Gemeinschaft und dem Auftrag zu mehr Gerechtigkeit in Erinnerung. Und die Kinder hatten Freude beim Spielen im Garten, während die Eltern den Gottesdienst in Ruhe mitfeiern konnten. Danke an alle, die mitgeholfen haben!.

Text: Ben Burkhart/Foto: R. Dudyka

NEUER DIAKONPRAKTIKANT EINE KURZE VORSTELLUNG

Mein Name ist Van Trong Tran. Seit 2023 befinde ich mich in der Ausbildung zum Diakon im Zivilberuf. Ich bin 45 Jahre alt, verheiratet und wir haben zwei Kinder. Vor rund zwanzig Jahren bin ich als Student nach Deutschland, genauer gesagt nach Berlin, gekommen. Seitdem ist die Stadt zu meiner zweiten Heimat geworden. Heute lebe ich in Marzahn-Hellersdorf und gehöre zu der Pfarrei St. Hildegard von Bingen.



Dort bin ich fest verwurzelt und engagiere mich ehrenamtlich in der vietnamesischen Gemeinde, die mir durch Sprache, Kultur und Glauben besonders nahe steht.

Beruflich bin ich als Wirtschaftsjurist tätig und arbeite derzeit selbstständig. Ich freue mich, dass ich hier in der Pfarrei Heiliger Christophorus Barnim mein Pfarrpraktikum absolvieren kann und darauf, in den kommenden Monaten aktiv mitzuwirken und dazulernen zu können.

Text/Foto: Van Trong Tran

88. GEBURTSTAG ...

... UND EIN BRUNNEN FÜR AFRIKA

Alles begann mit einer Spendenbox unter dem Motto „**Spenden statt Schenken**“ – für einen Brunnen in Afrika...

Zu meinem 88. Geburtstag am 21. März 2026 lud ich Freunde aus der Gemeinde St. Konrad, sowie die „bucklige“ Verwandtschaft der Familie Zwerschke ein. Etwa 45 Gäste feierten mit mir. Statt Geschenken bat ich um eine Spende, denn im Alter ist man gut versorgt und braucht nur noch wenig. Von Pater Gerd Hemken (SCJ Herz-Jesu-Priester) hatte ich zuvor eine Spendenbox erhalten. Ehrlich gesagt glaubte ich kaum, dass sie große Beachtung finden würde. Umso größer war die Überraschung: Es kamen 400 Piepen zusammen!



Als ich Pater Hemken davon berichtete, erfuhr ich, dass ein Brunnen rund 2.500 Euro kostet. So entschloss ich mich, den fehlenden Betrag selbst zu ergänzen, damit ein kompletter Brunnen gebaut werden kann.



Wenig später erhielt ich ein Dankeschreiben mit einer besonderen Nachricht: Am Brunnen wurde eine Plakette mit der Aufschrift mit meinem Namen angebracht:

„Trinkwasser für alle. Spender: Gerhard Zwerschke, Wandlitz Germany.“ (Foto links. oben)

Diese Wertschätzung hat mich sehr gefreut und tief berührt. Sie erfüllt mich mit Dankbarkeit und ermutigt mich, für einen weiteren Brunnen zu sparen. Ich möchte auch andere für diese gute Sache begeistern – vielleicht sogar meine Schwester Rosi. Für all das bin ich Gott von Herzen dankbar.

Deo gratias!

Text/Fotos: Gerhard Zwerschke

FIRMUNG

DANK DER FIRMLINGE

Liebe Gemeinde,
im Namen aller Firmlinge möchten wir Ihnen ganz herzlich dafür danken, dass Sie dazu beigetragen haben, diese Firmfeier zu einem so besonderen und unvergesslichen Tag für uns zu machen. Unser erster Dank gilt Ihnen, Herr Erzbischof. Es bedeutet uns wirklich sehr viel, dass Sie sich trotz des warmen Wetters und Ihres vollen Terminkalenders die Zeit genommen haben, auch am Abend noch nach Wandlitz zu kommen, diesen Gottesdienst mit uns zu feiern und uns das Sakrament der Firmung zu spenden. Vielen Dank dafür! Ebenso möchten wir Ihnen, Herr Pfarrer Rödiger, und euch, liebe Ministranten, für die feierliche Mitgestaltung dieses Gottesdienstes, der uns allen in besonderer Erinnerung bleiben wird, von Herzen danken. Ein besonderer Dank gilt auch der Band für die wunderschöne musikalische Gestaltung und Untermalung dieses Gottesdienstes. Diese besondere Atmosphäre gibt es weit und breit nur in Wandlitz.



Auch hierfür ein herzliches Dankeschön! Einen riesigen Dank möchten wir auch unseren Familien aussprechen. Für ihre Unterstützung auf unserem Glaubensweg sowie für die Vorbereitung und das Mitfeiern dieses besonderen Tages. Des Weiteren danken wir der Gemeinde für ihre Unterstützung, ihre Gebete und die Begleitung auf unserem Glaubensweg.

Unser größtes Dankeschön gilt jedoch Ihnen, Herr Diakon Dudyka. Dieses Jahr sollte es in Wandlitz eigentlich gar keine Firmgruppe geben. Doch auf Nachfrage haben Sie sich der Sache angenommen und uns ganz unkompliziert, mit viel Engagement und abwechslungsreichen Aufgaben, noch stärker mit unserem Glauben vertraut gemacht und uns auf diese Firmung vorbereitet. Dafür möchten wir Ihnen im Namen aller Firmlinge von Herzen danken.

Vielen Dank an alle, die diese Zeit für uns unvergesslich gemacht haben.

Text: Johannes Bruch/Foto R. Dudyka

SOMMERFEST IN WANDLITZ HÜPFBURG & KINDER IM HITZEMODUS

Am 29. Juli, bei Temperaturen, die selbst Eiswürfel in eine Sinnkrise stürzen, machten sich Diakon Peter Dudyka, Ben und Georg auf den Weg ins Übergangshaus in Wandlitz. Mit dabei: der legendäre BoniBus und eine Hüpfburg, die schon beim Aufblasen für Begeisterung sorgte. Kaum angekommen, wurden die drei von über sechzig Kindern und ihren Familien ganz herzlich begrüßt. Die Verpflegung war so liebevoll, dass Ben und Georg sich fragten, ob sie nicht aus Versehen auf einem Gourmetfestival gelandet waren... Die Kinder hatten natürlich einen Riesenspaß: Hüpfburg, Hitze, Action — ein Dreiklang, der jeden Sommertag zum Abenteuer macht. Aber auch Ben und Georg waren voll dabei und sammelten dankbar neue Erfahrungen. Man munkelt, dass sie am Ende des Tages genauso erschöpft waren wie die Hüpfburg selbst. Fazit: Ein rundum heißer, fröhlicher und unvergesslicher Sommertag!

Texte/Fotos Dudyka



EINLADUNG ZUM HERBSTBASTELN WIR FEIERN ERNTEDANK!



Ein fröhlicher Nachmittag wartet auf euch: Am Freitag, dem 2. Oktober treffen wir uns von 14.00 – 16.00 Uhr im Pfarrgarten und feiern Erntedank. Kinder mit ihren Eltern und Großeltern können mit den bereitgestellten Natur-Bastelmaterialien unter Anleitung u.a. Herbstkränze gestalten. Unsere Kerzenwerkstatt bietet wieder an, selber Kerzen zu ziehen. Dazu gibt es duftenden Kaffee, leckeren Kuchen und andere Leckereien – perfekt für einen tollen Nachmittag! Kommt vorbei, bringt auch eure Freunde mit und genießt kreative Stunden in herbstlicher Atmosphäre. Wir freuen uns auf euch!

ERNTEDANK DANK TEILEN - HOFFNUNG SCHENKEN

Erntedank steht vor der Tür. Das Getreide ist geerntet, die Felder werden für die nächste Aussaat vorbereitet. Traditionell werden zum Erntedankfest Lebensmittel und Früchte des Gartens in die Kirche gebracht als Zeichen unserer Dankbarkeit. Angeregt durch das Hungertuch XXL haben wir uns entschlossen, unseren Blick über unsere eigenen Grenzen hinaus zu richten: Viele Menschen auf der Welt leiden unter den Folgen von Dürre, ausbleibendem Regen und den Auswirkungen des Klimawandels. Missernten und Hunger bestimmen ihren Alltag und sie kämpfen täglich ums Überleben.



Darum bitten wir in diesem Jahr zum Erntedankfest statt um Erntegaben um eine Geldspende. Damit können dann verschiedenste Hilfsprojekte von Caritas International gefördert und unterstützt werden.

HUNGERTUCH XXL EINE BILD-DETAIL-ERLÄUTERUNG

Die Jugendlichen beschrieben ihr selbst gestaltetes Bild vor 20 Jahren so: „Im Zentrum steht eine Familie, fünf Personen, leere Schüsseln. Sie betrachten ihr Feld, auf dem nur wenige, verdorrte und vertrocknete Pflanzen gewachsen sind. Diese sind nur schattenhaft gemalt als wären sie gar nicht wirklich da. Der Mond steht für den Gegensatz zur Sonne, als Gegensatz zu gutem Wetter, Freude und Urlaub. Im Hintergrund steht ein Haus, welches die Heimat der Familie symbolisieren soll. Es steht weiterhin für die Beständigkeit, die Verbundenheit mit dem Ort – ihr Schicksal?..“

Denn Menschen kann mit Nahrung und sauberem Wasser geholfen werden! Gemeinsam können wir Hoffnung schenken und dazu beitragen, den Hunger in der Welt zu lindern. DANKE für Ihre Unterstützung!

Text/Foto: R. Dudyka

REGELMÄßIGE GOTTESDIENSTE IN DER PFARREI		
Samstag	17:00 Uhr	Hl. Messe in St. Joseph, Werneuchen in der Sommerzeit
	16:00 Uhr	In der Winterzeit (ab November)
	16:00 Uhr	Hl. Messe in Maria, Hilfe d. Christen, Bad Freienwalde am 1., 3. und ggf. 5. Samstag im Monat
	16:00 Uhr	Hl. Messe in St. Laurentius, Wriezen am 2. und 4. Sonnabend im Monat
	18:00 Uhr	Hl. Messe in Gehrenberge
Sonntag	08:30 Uhr	Hl. Messe in St. Marien, Biesenthal
	08:30 Uhr	Hl. Messe in St. Theresia v. Kinde Jesu, Finow
	09:30 Uhr	Hl. Messe in Mater Dolorosa, Buch
	10:00 Uhr	Hl. Messe in Herz Jesu, Bernau. Familiengottesdienst i.d.R. jeden 4. Sonntag im Monat, danach Generationen-Café & Angebot für Kinder
	10:30 Uhr	Hl. Messe in St. Peter und Paul, Eberswalde
	10:30 Uhr	Hl. Messe oder WortGottesFeier in St. Konrad, Wandlitz
	11:15 Uhr	Hl. Messe in St. Johannes Evangelist, Buchholz
Dienstag	08:30 Uhr	Rosenkranzgebet anschl. Hl. Messe in Herz-Jesu, Bernau i.d.R. jeden 2. Dienstag im Monat mit Seniorenfrühstück
	08:30 Uhr	Rosenkranzgebet in Mater Dolorosa, Buch
	09:00 Uhr	Hl. Messe in Mater Dolorosa, Buch
	09:00 Uhr	Hl. Messe in Herz Jesu, Bernau i.d.R. jeder 2. Di im Monat mit Seniorenfrühstück
	09:30 Uhr	Hl. Messe in St. Peter und Paul, Eberswalde (Marktmesse)
Mittwoch	09:00 Uhr	Hl. Messe in St. Johannes Evangelist, Buchholz
Freitag	17:00 Uhr	Hl. Messe in St. Theresia v. Kinde Jesu, Finow
	17:45 Uhr	Eucharistische Anbetung & Beichtgelegenheit in Buch
	18:00 Uhr	Rosenkranzgebet in St. Laurentius, Wriezen
	18:00 Uhr	Hl. Messe in Herz Jesu, Bernau
	18:30 Uhr	Hl. Messe in Mater Dolorosa, Buch
Bitte beachten Sie, dass alle Termine unter Vorbehalt stehen! (Auch folgende Seiten) Aktuelle Hinweise finden Sie in unseren Aushängen und Vermeldungen.		

TERMINE DER GREMIEN IN DER PFARREI			
Do	03.09.	18:00 Uhr	Internet-Redaktion Sitzung in Bernau
Di	08.09.	19:00 Uhr	Pfarrreiratssitzung in Buch
Do	24.09.	18:00 Uhr	Pfarrblatt-Redaktion Sitzung in Bernau
Do	01.10.	18:00 Uhr	Pfarrblatt-Redaktion Sondersitzung in Bernau
Mi	14.10.	18:00 Uhr	Pfarrblatt-Redaktion Sitzung in Bernau
Sa 14.11. und So 15.11.		Gremienwahlen im Erzbistum (nur online oder Briefwahl)	
MATER DOLOROSA BERLIN-BUCH			
Wegen der Instandsetzungsarbeiten in der Kirche Mater Dolorosa (↗ S. 15) kann es zu spontanen Änderungen kommen. Bitte beachten Sie die Vermeldungen und Aushänge.			
BESONDERE GOTTESDIENSTE GEMEINDE MATER DOLOROSA			
Sonntags	09:30 Uhr	Familiengottesdienste am 30.08., 11.10. und 08.11. anschl. Gemeindefrühstück	
Mo 02.11.	18:00	Hl. Messe mit Fürbitten für die Verstorbenen in Buch	
Gottesdienste im Seniorenheim am Rosengarten			
Donnerstags	16:00 Uhr	am 17.09., 15.10. und 19.11.	
Seniorenvormittage, beginnend mit dem Gottesdienst um 9:00 Uhr			
Dienstags	09:30 Uhr	am 01.09., 06.10. und 03.11. in Buch	
Mittwochs	09:30 Uhr	am 02.09., 07.10. und 04.11. in Buchholz	
Donnerstags	09:30 Uhr	am 03.09., 01.10. und 05.11. in Gehrenberge	
Gräbersegnungen			
So 01.11.	14:00 Uhr	Buch-Schlosskirche	
	15:00 Uhr	Buchholz, Zepernick, Schwanebeck und Buch-Schwanebecker Chaussee	
	16:00 Uhr	Blankenburg	
Sa 07.11.		Schönerlinde und Schönwalde nach Vereinbarung mit Pfr. Alarcon	
So 08.11.	15:00 Uhr	Karow 1; 15:45 Uhr Karow 2	
TERMINE IN BUCH			
Mi 09.09.		Senioren Ausflug nach Frankfurt/Oder	
Fr 11.09.	18:30 Uhr	Kolpingsfamilie - Urlaubsnachlese	
Do 24.09.	19:00 Uhr	Gemeinderat in Buch	
Di 06.10.	18:00 Uhr	Kinderpastoraltreffen in Buch	
07.-11.10.	07.-11.10.	Bucher Kirchenmusiktage in der Schlosskirche Buch (↗ S. 23)	
Mo 23.11.	19:00 Uhr	Adventsbastelabend für Erwachsene in Buch (↗ S.25)	

REGELMÄßIGE TERMINE		
Arbeitseinsatz Haus, Hof, Garten		
Donnerstags	09:30 Uhr	am 17.09., 08.10. und 12.11. in Buch
Samstags	09:00 Uhr	am 19.09., 17.10. und 21.11. in Buchholz
60+-Treff in Buch		
Donnerstags	10:00 Uhr	am 24.09., 22.10. und 26.11.
Instrumentalkreis		
Mittwochs	17:30 Uhr	in Buch (offen für alle, die mitmachen möchten.)
TERMINE FÜR KINDER, JUGEND UND FAMILIEN		
Familiengottesdienste, anschl. Gemeindegottesdienst in Buch		
So 30.08.	09:30 Uhr	Familiengottesdienst mit RKW-Abschluss und Schulanfängersegnung
So 11.10.	09:30 Uhr	Familiengottesdienst zum Erntedankfest
So 08.11.	09:30 Uhr	Familiengottesdienst
Erstkommunionvorbereitung		
Sa 05.09.	10:00 Uhr	Gemeinschaftstag der Erstkommunionkinder in Buch
So 06.09.	09:30 Uhr	Hl. Messe mit Vorstellung der Erstkommunionkinder in Buch
Donnerstags	17:00 Uhr	Erstkommunionkurs in Buch ab 10.09.
Krippenspielproben in Buch (→ S.25)		
Dienstags	16:30 Uhr	am 24.11., 08.12. und 22.12. (Generalprobe)
Sonntags	10:30 Uhr	am 29.11., 13.12. und 20.12.
Weitere Termine		
Sonntags	09:30 Uhr	Kinderkirche in Buch am 06.09., 20.09., 04.10. und 15.11.
Dienstags	16:30 Uhr	Kindergruppe in Buch am 22.09., 06.10., 03.11. und 17.11.
Dienstags	17:30 Uhr	Ministrantenstunde in Buch 14-tägig
Sa 19.09.	Ministrantenwallfahrt nach Alt-Buchhorst: 09:00 Uhr zu Fuß ab Fangschleuse, 10:30 Uhr mit dem Fahrrad ab Bonifatius Erkner (→ S.19)	
Mi 11.11.	17:00 Uhr	Martinsfeier in Buch und Buchholz (→ S.24)
Sa 21.11.	15:00 Uhr	Adventsbasteln für Kinder in Buch (→ S.25)
Bankverbindung		
Spendenkonto	Katholische Kirchengemeinde Pfarrei Hl. Christophorus Barnim	
Sparkasse Barnim	IBAN DE08 1705 2000 3120 1926 26 / BIC WELADED1GZE	
Verwendungszweck:	Mater Dolorosa Buch	

BESONDERE GOTTESDIENSTE GEMEINDE HERZ-JESU		
Mi 09.09.	13:30 Uhr	Hl. Messe zur Eisernen Hochzeit der Eheleute Jendritzki in Werneuchen
Sa 12.09.	11:00 Uhr	Hl. Messe zur Marienwallfahrt
So 20.09.	15:00 Uhr	Kunst-Gottesdienst zum Gedenken an F. Schötschel
Sa 03.10.	10:00 Uhr	Pfarrfest mit Verabschiedung Pfr. Kohnke und Pfarreinführung Pfr. Rödiger
Sa 31.10.	11:00 Uhr 15:00 Uhr	Gräbersegnung Leuenberg im Anschl. Tiefensee Gräbersegnung Werneuchen
So 01.11.	14:00 Uhr 15:00 Uhr 15:00 Uhr	Gräbersegnung Grüntal Gräbersegnung NF Bernau im Anschl. AF Bernau Gräbersegnung Biesenthal
Sa 07.11.	14:00 Uhr 15:00 Uhr	Gräbersegnung Schönow Gräbersegnung Eisenau
BEICHTGELEGENHEIT		
Freitags	17:30 Uhr	Beichtgelegenheit, Anbetung in Bernau
REGELMÄßIGE TERMINE		
Sonntags	10:00 Uhr	Kinderkirche in Bernau parallel zur Messe i.d.R. jeden 2. Sonntag im Monat (nicht in den Ferien)
Sonntags	10:00 Uhr	Familiengottesdienst in Bernau i.d.R. jeden 4. Sonntag im Monat 27.09., 25.10., 22.11.
Jeden letzten Mi im Monat	18:00 Uhr	Friedensgebet in der Marienkirche Bernau, 30.09.; 28.10., 25.11.
Jeden 1. Do im Monat	16 - 18 Uhr	Trauercafé Lebenscafé im Gemeindezentrum der Ev. Kirchengemeinde Bernau, Kirchplatz 6
TERMINE		
Di 16.09.	18:00 Uhr	Gemeinderatssitzung Bernau
Fr 25.09.	19:00 Uhr	Einfach Katholisch Katholische Glaubensinformation in Herz Jesu
Mi 11.11.	16:30 Uhr	St. Martinsfeier Zug von ev. St. Marien nach Herz Jesu
Sa 28.11.	14:00 Uhr	Adventsliedersingen
Sprechzeit Gemeindereferentin in Bernau nach tel. Anmeldung 0151 20626380		
Bankverbindung		
Spendenkonto	Katholische Kirchengemeinde Pfarrei Hl. Christophorus Barnim	
Sparkasse Barnim	IBAN DE08 1705 2000 3120 1926 26 / BIC WELADED1GZE	
Verwendungszweck:	Herz Jesu Bernau	

BESONDERE GOTTESDIENSTE GEMEINDE ST. PETER & PAUL		
Di und Do	18:30 Uhr	Abendgebet in Eberswalde
Samstags	10:30 Uhr	Ökum. Choriner Morgengebet in der ev. Klosterkapelle Chorin am 26.09., 31.10. und 28.11.
Sonntags	10:30 Uhr	Kinderkatechese parallel zum Gottesdienst am 13.09., 11.10., 08.11. und 13.12.
So 04.10.	10:30 Uhr	Erntedank-GD in Eberswalde
Sa 31.10.	16:00 Uhr	Hl. Messe VAM Allerheiligen in Bad Freienwalde
So 01.11.	10:00 Uhr	Hl. Messe zum Hochfest Allerheiligen in Eberswalde
So 01.11.	14:00 Uhr	Gräbersegnung Waldfriedhof Eberswalde
So 22.11.	14:00 Uhr	Ökumenische Friedhofsandacht in Finow
Mo 02.11.	18:00 Uhr	Hl. Messe zum Gedenktag Allerseelen in Eberswalde
TERMINE		
Mo 07.09.	18:00 Uhr	Gemeinderatssitzung in EW, St. Peter & Paul (Ort u.V.)
Do 19.11.	09:00 Uhr	Ökumenischer Arbeitskreis in der Adventgemeinde
Mi 09.09.	15 - 17 Uhr	GD zum Seniorentag in EW (Örtlichkeit u. Vorbehalt) 14:30 Uhr Beichtgelegenheit
Dienstags	10:00 Uhr	Kaffee 20+ im Gemeinderaum von St. Peter & Paul nach dem Werktagsgottesdienst
Am 2. Do im Monat	15 - 17 Uhr	Treffen SHG Frauen am 10.09., 08.10., 12.11.
Am letzte So im Monat	11:45 Uhr	Kirchencafé in Eberswalde nach dem Gottesdienst
TREFFEN DER GRUPPEN UND KREISE		
Dienstags	16:20 Uhr	Kinderchorprobe
Dienstags	19:00 Uhr	Chorprobe in Eberswalde
Freitags 14tägig -->	10:00 Uhr	Offener Bibelkreis in EW in den geraden Kalenderwochen (Ort u.V.)
Am letzte Mo im Monat	16 - 18 Uhr	Bastelgruppe am 28.09., 27.10., 30.11.
BEICHTGELEGENHEIT		
	Derzeit nur nach Absprache mit dem Pfarrer.	

Bankverbindung

Spendenkonto Katholische Kirchengemeinde Pfarrei Hl. Christophorus Barnim
 Sparkasse Barnim IBAN DE08 1705 2000 3120 1926 26 / BIC WELADED1GZE
 Verwendungszweck: St. Peter und Paul Eberswalde

BESONDERE GOTTESDIENSTE GEMEINDE ST. KONRAD			
Fr	11.09.	18:00 Uhr	EHRENAMT - DANKE anschl. Beisammensein im CH
Mi	23.09.	14:00 Uhr	Gottesdienst zur diamantenen Hochzeit von Marianne und Hans Jürgen Kotschate
Do	24.09.	09:00 Uhr	Rosenkranzgebet jeden 4. Donnerstag im Monat anschl. Seniorenkaffee im CH (siehe unten)
Do	01.10.	18:00 Uhr	Ökumenische Klimaandacht
So	04.10.	10:30 Uhr	Gottesdienst zum Erntedankfest
So	04.10.	10:30 Uhr	Vorstellung der Erstkommunionkinder
So	18.10.	10:30 Uhr	Gottesdienst zur 90. Grundsteinlegung der St. Konrad Kirche anschl. Kirchenkaffee
So	01.11.	10:30 Uhr	Gottesdienst zu Allerheiligen – Allerheiligentreff im CH
Mo	02.11.	18:00 Uhr	Gottesdienst zu Allerseelen (Fürbitten bis 01.11. abgeben)
So	08.11.	14:00 Uhr 14:30 Uhr	Gräbersegnung in Basdorf, Gräbersegnung in Wandlitz, 15:15 Uhr in Klosterfelde
TERMINE IM CONRADHAUS			
Di	08.09.	14:30 Uhr	Seniorenrat im CH
Di	08.09.	18:00 Uhr	Runder Tisch Willkommen jeden 2. Dienstag im Monat; weitere Termine: 06.10. und 10.11.
Mi	09.09.	17:00 Uhr	Besuchsdienst der Brandenburgklinik
Sa	12.09.	12-20 Uhr	Städtepartnerschaft Deutsch/Polnisch (Kirche und CH)
Fr	18.09.	17:00 Uhr	Präventionsschulung sexualisierte Gewalt
Sa	19.09.	10-11:30 Uhr	NEU: Ordnung rund um ST. KONRAD jeden 3. Sa i. Mon. weitere Termine: 17.10., 21.11. Bitte Werkzeug mitbringen!
So	20.09.	11:30 Uhr	KirchenKaffeeTreff zur Mittagszeit jeden 3. So im Monat weitere Termine: 18.10., 15.11.
Do	24.10.	09:30 Uhr	Begegnung im CH nach dem Rosenkranzgebet: jeden letzten Do im Monat, weitere Termine: 29.10., 26.11.
Fr	02.10.	14-16 Uhr	Erntedankvorbereitung/Herbstbasteln
Sa	10.10.	10:00 Uhr	Ehrenamtstag in Wandlitz – Tulpenaktion
Mi	11.11.	16:30 Uhr	St. Martinsfeier
Fr	27.11.	14-16 Uhr	Adventvorbereitung/Adventbasteln
Sa	19.09.	10-13 Uhr	Erstkommunionkurs weitere Termine: 17.10., 14.11.
Jeden Fr		14- 4:45Uhr	Schulischer Religionsunterricht (außer Schulferien) ->Religionsunterricht i. d. Grundschule: (im Sekretariat erfragen)
			Termine Fahrschule: siehe Aushang

Bankverbindung

Spendenkonto Katholische Kirchengemeinde Pfarrei Hl. Christophorus Barnim
 Sparkasse Barnim IBAN DE08 1705 2000 3120 1926 26 / BIC WELADED1GZE
 Verwendungszweck: St. Konrad Wandlitz

Mater Dolorosa Maria, Hilfe der Christen St. Johannes Evangelist	Röbellweg 61, 13125 Berlin-Buch Kolpingstraße 16, 16341 Schwanebeck Eddastraße 13/15, 13127 Berlin-Buchholz
Gemeinderat Buch Susanne Cyganski-Patermann Irmgard Jung	grmd@christophorus-barnim.de
Kirchenmusiker Roman Akuratnov	musikbuch@christophorus-barnim.de
Jugend Lars Jakob	jugendbuch@christophorus-barnim.de
Nutzung Pfarrsaal Buch / Buchholz	pfarrsaalbuch@christophorus-barnim.de
Gehrenberge Gerhard Jakob Martin Gaedke	gemeinderaumgb@christophorus-barnim.de
Ansprechpartner Prävention Susanne Cyganski-Patermann Verena Salzmann	kummerkasten-buch@christophorus-barnim.de
Pfarrblatt / Internet Heidrun Beckmann	webmaster@christophorus-barnim.de
Herz Jesu St. Marien St. Joseph	Eingang Bahnhofstraße 13, 16321 Bernau Bahnhofstraße 162, 16359 Biesenthal Lamprechtstraße 16, 16356 Werneuchen
Gemeinderat Bernau Britta Dahl	grhj@christophorus-barnim.de
Senioren in Biesenthal Christel Thimm	
Senioren in Bernau Eva-Maria Krätschmann	
Gemeinde im Gespräch Stephan Käding	sanddorn37@web.de
Musikgruppe Bernau Cornelia Käding Klemens Statt	sanddorn37@web.de k.statt@gmx.de
Liturgiekreis Klemens Statt	k.statt@gmx.de
Pfarrblatt Stefanie Franke	pbhj@christophorus-barnim.de
Kinder / Jugend (ab 14) Gabi Wolf Britta Dahl	grhj@christophorus-barnim.de

St. Peter und Paul St. Theresia v. Kinde Jesu Maria, Hilfe der Christen St. Laurentius	Schicklerstraße 7, 16225 Eberswalde Bahnhofstr. 5, 16227 Eberswalde Goethestr. 12, 16259 Bad Freienwalde Freienwalder Straße 40, 16269 Wriezen
Gemeinderat Eberswalde Pfr. Kohnke Lidia Ziegler Eleonora Ziebell	Sprecherteam pfrkohnke@christophorus-barnim.de grew@christophorus-barnim.de
Besuchsdienst Eleonora Ziebell Lidia Ziegler	bdew@christophorus-barnim.de
Chor / Organist Markus Settker	chorew@christophorus-barnim.de
Kinderchor Nancy Settker	Kinderchorew@christophorus-barnim.de
Pfarrblatt Eleonora Ziebell	pbew@christophorus-barnim.de
St. Konrad	Thälmannstr. 02, 16348 Wandlitz
Gemeinderat Wandlitz Peter Dudyka Jane Kirchberg Jürgen Krause	Sprecherteam peter.dudyka@erzbistumberlin.de frie.berg@web.de uj-krause@t-online.de
Kinder und Familienpastoral Gabi Wolf Ute Krause Stefan Kirchberg	uj-krause@t-online.de frie.berg@web.de
Lektoren / Senioren Dorit Fritz	dorit.fritz@gmx.de
Besuchsdienst BB-Klinik Diakon Peter Dudyka	peter.dudyka@erzbistumberlin.de
ConradBand Katrin Klose	Katrin-Klose@web.de
Nutzung ConradHaus Diakon Peter Dudyka Regina Dudyka	peter.dudyka@erzbistumberlin.de StKonrad@christophorus-barnim.de
Kerzenwerkstatt Regina Dudyka Ute Krause	StKonrad@christophorus-barnim.de uj-krause@t-online.de
Medien / Livestream Jürgen Krause	uj-krause@t-online.de
Pfarrblatt / Internet Stefan Kirchberg	frie.berg@web.de

Das Pfarrblatt wurde gedruckt mit freundlicher Unterstützung von:

BANKVERBINDUNGEN DER PFARREI

Spendenkonto

Katholische Kirchengemeinde Pfarrei Hl. Christophorus Barnim
Sparkasse Barnim

IBAN DE08 1705 2000 3120 1926 26 / BIC WELADED1GZE

Verwendungszweck: Spende für: die betreffende Gemeinde eintragen

Geschäftskonto

Katholische Kirchengemeinde Pfarrei Hl. Christophorus Barnim
Pax-Bank für Kirche und Caritas eG.

IBAN DE21 3706 0193 6002 1410 09 / BIC GENODED1PAX

Verwendungszweck: Anlass, Name, Zahlung von Teilnahmegebühren

IMPRESSUM

Herausgeber: Pfarrei Hl. Christophorus Barnim. Leitender Pfarrer: Johannes Rödiger (V.i.S.d.P.)

Postanschrift: Pfarrei Hl. Christophorus Barnim, Bömcker Straße 12, 16321 Bernau

Redaktion: Stefanie Franke, Heidrun Beckmann, Eleonora Ziebell, Stefan Kirchberg

Layout: Eleonora Ziebell. Druck: Druckerei Aßmann, Pistoriusstraße 26, 13086 Berlin

Titelseite: Kirchturm St. Konrad in Wandlitz. Foto von privat.

Haftungsausschluss: Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder. Werbung hat keinen empfehlenden Charakter.

Leserbriefe: Für Leserbriefe ist die Redaktion dankbar, ohne den Abdruck zu garantieren.



QR-Codes:

Links: zur Internetseite. Rechts: für die Zusendung des Pfarrblattes per E-Mail.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 01.11.2026

Das Pfarrblatt erscheint alle 3 Monate.

Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Texte zu kürzen. Unbeschriftete Fotos sind privat oder gemeinfrei.

Leitender Pfarrer

Johannes Rödiger, Bernau

johannes.roediger@erzbistumberlin.de
03338 2209

Pfarrvikare

Ladislao Jareño Alarcón, Buch

pfrjareno@christophorus-barnim.de
0171 2104778 / 030 940 94223

Bernhard Kohnke, Eberswalde

pfrkohnke@christophorus-barnim.de
03334 22106

Kapuziner in Eberswalde

Br. Bernd Beermann

eberswalde@kapuziner.org

Diakon

Peter Dudyka

peterdudyka@erzbistumberlin.de
033397 21423

Gemeindereferentin

Katharina Mikolaszek

Katharina.Mikolaszek@erzbistumberlin.de
nach tel. Vereinbarung unter: 0151 20626380

Verwaltungsleiterin

Johanna Schwanke

johanna.schwanke@erzbistumberlin.de
0162 4363074

Verwaltungsfachkraft

Susanne Steinmann

verwaltung@christophorus-barnim.de
03338 7508569

Pfarrbüro Bernau

Mery Merlecker

Frank Caroli

herzjesu@christophorus-barnim.de
pfarrsekretariat@christophorus-barnim.de
03338 2209
Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi 09:30—13:00 Uhr

Gemeindebüro Eberswalde

Frank Caroli

Kath.Kirchengem.-Eberswalde@t-online.de
03334 22106 / Fax: 03334 237580
Öffnungszeiten: Di 09:00—15:00 Uhr

Gemeindebüro Berlin-Buch

Mery Merlecker

materdolorosa@christophorus-barnim.de
030 9409420
Öffnungszeiten: derzeit Do 13:00—18:00 Uhr

Gemeindebüro Wandlitz

Regina Dudyka

StKonrad@christophorus-barnim.de
033397 21423
Öffnungszeiten: i.d.R. 10:00—18:00 Uhr

Einladung zum Pfarrfest

Pfarrei Hl. Christophorus Barnim feiert
ihr erstes Pfarrfest!

Samstag,
03.10.2026
10:00 Uhr
Herz Jesu Bernau

*Festgottesdienst mit
Verabschiedung von Pfr. Bernhard Kohnke
und Einführung von Pfr. Johannes Rödiger*

Hinweis: Parken auf dem Kirchengelände ist nicht möglich! Bitte nutzen Sie
die umliegenden Parkplätze (z. B. an den Bahnhofspassagen, im Parkhaus)

Festgottesdienst mit Erzbischof Dr. Heiner Koch

Anschließend Begegnung im Pfarrgarten
für Groß und Klein

Für Mittagsimbiss und Getränke ist gesorgt.
Zum Kaffee bitten wir um Kuchenspenden.

Wir freuen uns auf Sie/euch!

Apg 2,44 Und alle,
glaubten, waren an
demselben Ort und
alles gemeinsam
verkauften Hab
und teilten das
jedem so viel
hatte. 46 Ta
verharrten.
Tempel, b
Häusern
hielten r
in Freu
des H
Gott
beir
de
G
c